

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg.

Gegründet: 14./5. 1884.

Zweck: Lebens-, Aussteuer-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht- u. Sterbekassen-Versicherung. Versicherungs-Stand Ende 1909—1911: Lebensversch.: 22 862, 28 449, 32 362 Policen über M. 129 357 840, 145 741 779, 156 160 904 Kapital u. M. 43 218, 39 881, 43 726 jährl. Rente; Unfallversch.: 7761, 7505, 11 011 Versch. über M. 1 480 166 849, 1 623 937 200, 10 602 854 auf tödliche Verunglückung, M. 1 299 977 612, 1 459 784 460, ? auf bleibende Invalidität u. M. 47 292, 49 964, 43 726 Tagesrente. Haftpflichtversch. 5838, 7726, 8956 Policen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 20% = M. 200, zus. M. 600 000 Einzahlung. Kann auch vor Vollzahlung bis auf M. 9 000 000 erhöht werden. Die Aktien können nur mit Genehmigung des A.-R. an Andere übertragen werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), 2% an Extra-R.-F. (Grenze M. 500 000), 10% des Gewinnes der Unfall- u. Haftpflichtversicherung an deren Sicherheits-F. (Grenze M. 100 000), vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Aktionäre, 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von mind. M. 500), von dem übrigen Gewinne fließt, und zwar bis zum Maximum von 6% des bar eingezahlten A.-K., $\frac{1}{3}$ den Aktionären zu, der Rest dem Div.-F. für Versicherungen mit Gewinnanteil. Aus dem Extra-R.-F. kann event. die Div. und der Div.-F. der mit Gewinnanteil Versicherten ergänzt werden, doch darf den Aktionären nur die Hälfte des dem Div.-F. der Versicherten zukommenden Betrages zufließen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Forderung an d. Aktionäre 2 400 000. Grundbesitz 473 298, Hypoth. 9 887 600, Wertp. 182 771, Vorauszahl. u. Darlehen a. Policen 778 788, Guth. b. Bankhäus. 217 897, do. bei and. Versch.-Ges. 9198, gestundete Prämien 490 135, rückst. Zs. 102 488, Ausstände b. Agenten 280 295, Kassa 21 722, sonst. Aktiva 1 482 577. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 204 926, Prämien-Res. 9 176 912, do. -Überträge 1 007 635, Res. f. schweb. Versch. 372 146, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versicherten 651 935, sonst. Res. 157 896, Guth. anderer Versch.-Ges. 23 629, Barkaut. 14 900, sonst. Passiva 1 402 915, Gewinn 313 876. Sa. M. 16 326 773.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Lebens-Versch. 15 529 488, Unfall- u. Haftpflicht-Versch. 3 758 437, Gesamteinnahmen für alle Branchen gemeinsam 264 095. Sa. M. 19 552 021. — Ausgabe: Lebens-Versch. 15 009 583, Unfall- u. Haftpflicht-Versch. 3 461 447, Gesamtausgaben für alle Branchen gemeinsam 767 113, Gewinn 313 876 (davon an R.-F. 15 693, sonst. Res. 8621, Div. 60 000, Tant. an A.-R. 12 390, do. an Vorst. 17 743, Gewinnanteile an die Versicherten 199 426).

Dividenden 1889—1911: 6, 8, $4\frac{3}{4}$, 6, 5, $3\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$, 9, $9\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10% (10% Maximal-Div.). Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Direktion: Reg.-Rat Dr. jur. K. Leibl.

Prokuristen: P. Clauss, K. Hessler, Dr. jur. E. Kuhn, E. Minderlein, Assessor Buchwitz.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Justizrat D. Hilpert, Stellv. Komm.-Rat J. Marlier, Komm.-Rat Chr. Schmidmer, Privatier S. Bloch, Komm.-Rat L. Kugler, Komm.-Rat Eug. Mayer, Reg.-Präs. a. D. Frhr. Dr. Ludw. v. Welser, Exz., Nürnberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Nürnberg: Pfälz. Bank, Deutsche Bank. *

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft in Oldenburg i. Gr.

Gegründet: 1857.

Zweck: Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Glasversch. 1910 wurde die Versch. gegen den indirekten Schaden, insbes. die Versch. gegen Miet- u. Betriebsverlust aufgenommen. Versch.-Stand Ende 1911: Feuer M. 1 386 877 658, Glas M. 3 922 255, Einbruch M. 105 832 282.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500, wovon $33\frac{1}{3}\%$ = M. 500, zus. M. 1 000 000 einz. sind. Bis 1909 waren nur 20% des A.-K. = M. 300 pro Aktie einz., die G.-V. v. 14./3. 1910 beschloss, der Rückl. für unvorhergesehene Fälle M. 400 000 zu entnehmen u. diesen Betrag für die Aktionäre auf das noch nicht einz. A.-K. einzuzahlen, sodass jetzt M. 500 pro Aktie einz. sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, deren Übertragung nur mit Genehm. der Dir. statthaft ist u. von einem A.-R.-Mitgl. unterzeichnet werden muss. Die Aktionäre müssen in Deutschland wohnen u. etwaige Wohnsitzveränd. der Dir. anzeigen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 20% z. Kapital-Res. bis M. 1 000 000 erreicht (ist erfüllt), der Res. für unvorhergesehene Fälle nach G.-V. einen Beitrag, $1\frac{1}{4}\%$ an die Beamten-Unterst.-Kasse event. durch G.-V. ein höherer Betrag, vom Übrigen 5% Tant. an Dir., $1\frac{1}{4}\%$ an Prok., 4% Div., dann 4% Tant. an A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 2 000 000, Ausstände b. Agenten 199 718, Bankguth. 262 904, Guth. bei anderen Versch.-Ges. 1582, Zs. 35 788, Kassa 61 775, Hypoth. 3 002 654, Wertpap. 1 788 343, Grundbesitz 60 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Prämien-Überträge 1 793 312, Schaden-Res. 106 000, Guth. anderer Versch.-Ges. 53 689, unerhob. Div. 1250, Kap.-R.-F. 1 000 000, Spez.-R.-F. 750 000, Beamten-Unterst.-Kasse 293 011, Gewinn 415 502. Sa. M. 7 412 766.